

EP-01 Europa braucht Zusammenhalt, Klimaschutz und Deine Stimme!

Gremium: Bundesvorstand

Beschlussdatum: 06.05.2019

Tagesordnungspunkt: EP Debatte zur Europawahl - Kommt, wir bauen das neue Europa

1 Am 26. Mai haben wir es in der Hand: Wir können Europa stark machen. So stark,
2 dass wir gemeinsam das Klima und damit unsere Zukunft retten. So stark, dass
3 Gerechtigkeit und Solidarität ein Leben in Würde möglich macht und zwischen den
4 Staaten für Ausgleich sorgt. So stark, dass Frieden, Demokratie,
5 Rechtsstaatlichkeit und Freiheit das ist, was von Europa ausstrahlt. Europa
6 stark machen heißt, unser gemeinsames europäisches Haus in die Zukunft zu bauen
7 und Veränderungen mutig und menschlich anzupacken. Mit einer klaren Idee, mit
8 viel Zuversicht und Kraft.

9 Wir haben diese Idee, wir haben die Zuversicht und wir haben die Kraft. Überall
10 in Europa fordern die Menschen Veränderung. Nicht nur hier, sondern in vielen
11 Ländern Europas erleben wir eine grüne Welle. Und diese macht uns zu starken
12 Partnerinnen und Partnern für alle, die nach vorne schauen, auf ein Europa des
13 Klimaschutzes, der Gerechtigkeit und der Demokratie.

14 Wer Europa nicht seinen Feinden, den Rechartextremen und Nationalisten überlassen
15 will, muss es weiter bauen. Die Aussicht auf Veränderung erzeugt Hoffnung, durch
16 Veränderung können wir Herausforderungen bestehen. Der Status Quo schafft keine
17 Leidenschaft. Deshalb bieten wir bei dieser Wahl auch eine Alternative zur
18 Zukunftsblockade der letzten Jahre.

19 Die bereits spürbaren Folgen der Klimakatastrophe, das drastische Artensterben,
20 die Bedrohung unserer Demokratie durch das Wiederaufflammen des Nationalismus
21 sowie das Auseinanderklaffen zwischen Arm und Reich zeigen, wie dringend
22 notwendig ein Europa der Kooperation, der Handlungsfähigkeit und der weiteren
23 Integration ist. Ein Europa, das zusammenhält. Ein Europa, das sich neu
24 begründet – ökologisch, sozial und demokratisch.

25 *Wer den Planeten retten will, fängt mit Europa an*

26 Uns bleibt noch etwa ein Jahrzehnt Zeit, um die schlimmsten Folgen der
27 Klimakrise abzuwenden. Deshalb ist diese Europawahl für die Rettung des Planeten
28 so entscheidend. Europa muss vorangehen, wenn wir die Ziele des Pariser
29 Klimaabkommens noch erreichen wollen. Deshalb wollen wir Grüne eine
30 ambitionierte Klimapolitik in Europa voranbringen. Dazu gehört, dass wir so
31 schnell wie möglich **aus der Verstromung von Kohle aussteigen**. Denn mit einem
32 Ausstoß von 750 bis 1.200 g CO₂ pro Kilowattstunde ist Kohlestrom die mit
33 Abstand klimaschädlichste Art der Stromerzeugung. **Unser Ziel ist ein EU-weiter**
34 **Kohleausstieg – bis 2030**. Bereits heute hat rund ein Drittel der EU-Staaten
35 solch einen Kohleausstiegsbeschluss gefasst. Und wo Grüne in Europa regieren,
36 zeigen sie, was beim Klimaschutz möglich ist: Das schwedische Klimagesetz
37 verpflichtet jede Regierung, einen Klimaschutzplan vorzulegen – mit dem Ziel,
38 das Land bis 2045 klimaneutral zu machen. Luxemburg wird ab 2020 als erstes Land
39 der Welt seinen öffentlichen Personennahverkehr kostenlos machen.

40 Von zentraler Bedeutung ist die **möglichst rasche Einführung eines CO₂-**
41 **Mindestpreises im Europäischen Emissionshandel (ETS)**. Denn trotz jüngster Reform
42 entfaltet der Emissionshandel auf absehbare Zeit nicht genug Anreize, damit sich
43 Klimaschutz wirklich lohnt. **Zusätzlich zum ETS im Strombereich wollen wir für**
44 **die anderen Sektoren einen CO₂-Preis in ganz Europa**. Dafür soll Deutschland mit
45 Nachbarstaaten wie Frankreich, den Niederlanden und Luxemburg vorangehen und als
46 regionale Staatengruppe zusammen einen CO₂-Preis einführen. Diese Abgabe auf CO₂
47 soll aufkommensneutral ausgestaltet sein und in Form einer **Pro-Kopf-Auszahlung**
48 **als Energiegeld an die Bürgerinnen und Bürger zurückfließen**. Damit entlasten wir
49 insbesondere ärmere Haushalte und erreichen gleichzeitig eine soziale
50 Umverteilungswirkung. Zugleich schaffen wir mit dem CO₂-Preis dringend benötigte
51 Investitionsanreize für klimaschonende Technologien wie E-Mobilität, wir stärken
52 den Ausbau von Erneuerbaren Energien sowie von Effizienzmaßnahmen.

53 Neben einer Steuerung über den Preis, um Klimaschädliches teurer und
54 Klimaschonendes billiger zu machen, braucht es weitere Maßnahmen, um die Pariser
55 Klimaziele über alle Sektoren zu erreichen. Insbesondere im Verkehrsbereich
56 drängt die Zeit auf Veränderung – um das Klima zu schützen und um unseren
57 Wohlstand auch in Zukunft zu sichern. Unser **Ziel ist, der Neuzulassung von Autos**
58 **mit fossilem Verbrennungsmotor innerhalb der EU ab 2030 ein Ende zu setzen**.
59 Dafür braucht es härtere europäische CO₂-Grenzwerte für Neuwagen, eine Förderung
60 der europäischen Ladeinfrastruktur und eine EU-weite Quote für abgasfreie
61 Neuwagen. Wir Grüne treiben damit den Technologiewandel voran und schaffen die
62 nötigen infrastrukturellen, fiskalischen und politischen Voraussetzungen für
63 eine abgasfreie Mobilität.

64 Gleichzeitig brauchen wir in Europa **gut vernetzte und grenzüberschreitende**
65 **öffentliche Schienenwege**. Wir können den innereuropäischen Flugverkehr nur
66 begrenzen, wenn wir den **Wettbewerbsvorteil für Airlines gegenüber der Bahn**
67 **beenden und die Steuersubvention für Kerosin endlich streichen**. Genauso wollen
68 wir als Alternative in ein flächendeckendes europäisches Schnellzug- und
69 Nachtzug-Netz investieren.

70 Nur gemeinsam in Europa schaffen wir es, das massenhafte Artensterben zu beenden
71 und damit die zweite große ökologische Krise unserer Zeit in den Griff zu
72 bekommen. Aktuell sind ca. eine Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben
73 bedroht. Doch Europa kann mit einer klugen Landwirtschafts- und Fischereipolitik
74 das Sterben beenden und **den Reichtum der Natur erhalten**.

75 Keine andere Branche wird mehr gefördert und damit stärker von europäischer
76 Politik beeinflusst als die Landwirtschaft, und kaum eine andere Branche trägt
77 derzeit so stark zum Artensterben bei. Wir wollen deshalb **eine europäische**
78 **Agrarpolitik, bei der der Schutz von Klima, Boden, Wasser, Artenvielfalt und**
79 **Tieren im Mittelpunkt steht**. Eine neue Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) soll dafür
80 sorgen, dass die Fördergelder für eine echte Transformation hin zu einer für
81 Mensch, Natur und Umwelt nachhaltigen Landwirtschaft verwendet werden und den
82 Ausbau der ökologischen Landwirtschaft, eine natur- und artgerechte
83 Landwirtschaft sowie eine artgerechte und flächengebundene Tierhaltung gezielt
84 unterstützt. Auch sollen künftig Betriebe gefördert werden, die weniger oder gar
85 keine Pestizide einsetzen und damit Insekten und Arten schützen.

86 *Nur ein soziales Europa ist ein starkes Europa*

87 Jede und jeder soll ein Leben in Würde führen können. Noch klaffen die
88 Lebensverhältnisse innerhalb und zwischen den Mitgliedsstaaten der EU stark

89 auseinander. Etwa weil große Konzerne versuchen, Staaten gegeneinander
 90 auszuspielen, und die Länder in einen Wettbewerb um die niedrigsten Steuern und
 91 Löhne geraten. Hier helfen keine nationalistischen Antworten, sondern nur die
 92 Europäisierung sozialer Standards. Deshalb wollen wir **verbindliche soziale**
 93 **Mindeststandards und Mindestlöhne in der gesamten Europäischen Union.**

94 **In der Europäischen Union gehen jährlich Milliarden durch Steuerumgehung**
 95 **verloren.** Diese Gelder fehlen den Staaten der EU zur Finanzierung des sozialen
 96 Zusammenhalts, also von Bildung, Schulen, Gesundheitssystemen, Bahnstrecken und
 97 zur Reparatur maroder Brücken. Das ist auch ein Grund, weswegen es in den
 98 vergangenen Jahren in vielen Ländern zu Kürzungen von öffentlichen Leistungen
 99 und zu Sozialabbau gekommen ist. Wir können dieses Problem nur europäisch lösen,
 100 weil große Unternehmen sonst die einzelnen Staaten gegeneinander ausspielen.

101 Dafür wollen wir als eine kurzfristig umsetzbare Maßnahme **eine europäische**
 102 **Digitalkonzernsteuer einführen.** Internetriesen wie google oder facebook
 103 verschieben ihre Gewinne in Niedrigsteuere Länder und entgehen so der Besteuerung.
 104 Damit entziehen sie sich ihrer Verantwortung für die Finanzierung öffentlicher
 105 Aufgaben. Auch verschaffen sie sich Vorteile gegenüber kleineren
 106 Digitalunternehmen und Start-Ups und verdrängen diese vom Markt. **Unser Ziel ist,**
 107 **dass künftig Unternehmen dort Steuern auf ihre Gewinne zahlen, wo diese**
 108 **anfallen.** Es ist die Große Koalition in Deutschland, die diese Reform blockiert.
 109 SPD und Union stellen sich damit schützend vor google und Co. Ebenso sollen alle
 110 Großunternehmen öffentlich machen, in welchen Ländern sie wie viele Gewinne
 111 gemacht und Steuern bezahlt haben. Auch diesen Vorschlag der EU-Kommission
 112 blockieren der SPD-Finanzminister Scholz und die große Koalition in Brüssel.

113 Als nächsten Schritt brauchen wir eine **gemeinsame Unternehmensbesteuerung in**
 114 **Europa.** Denn durch den noch bestehenden Steuerwettbewerb zwischen den EU-Ländern
 115 sinken die Steuern der Konzerne immer weiter und werden mehr und mehr auf die
 116 Bürger*innen verlagert, die sich ihnen nicht entziehen können. Die Ungleichheit
 117 nimmt zu. **Unser Ziel ist ein europäischer Mindeststeuersatz für die**
 118 **Unternehmensbesteuerung.** Ein Teil der Einnahmen soll in den europäischen
 119 Haushalt fließen und damit gesamteuropäische Projekte wie etwa Erasmus für alle
 120 jungen Europäer*innen oder ein europaweites Schienennetz finanzieren.

121 *Ein mutiges Europa lässt sich keine Angst machen*

122 **Europa ist eine Werteunion.** Sie steht für die Achtung der Menschenwürde, der
 123 Freiheit, der Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und der Wahrung der
 124 Menschenrechte. Wenn dieses Fundament angekratzt, ausgehöhlt oder untergraben
 125 wird, wie aktuell etwa von den Regierungen Polens, Österreichs, Italiens,
 126 Ungarns oder Rumäniens, wo etwa die Pressefreiheit angegriffen, Frauenrechte
 127 eingeschränkt, Korruption gefördert oder Minderheiten und Geflüchtete weiter
 128 ausgegrenzt werden, dann wollen wir das nicht hinnehmen. Deswegen **wollen wir die**
 129 **Grundrechte der Menschen in Europa und in den Mitgliedsländern stärken.** Die
 130 Grundrechtecharta der EU gilt bislang allerdings unmittelbar nur für europäische
 131 Gesetze und Organe und nicht für das Handeln nationaler Regierungen. Wir wollen
 132 deshalb erreichen, dass **die in der Charta enthaltenen Grundrechte im national**
 133 **vorgesehenen Instanzenweg auch gegenüber den jeweiligen Nationalstaaten**
 134 **einklagbar werden.**

135 Aber nicht nur die einzelne Bürger*in, sondern auch die EU muss ihre Grundwerte
 136 gegenüber nationalen Regierungen verteidigen können. So sollen die europäischen
 137 Ausgaben künftig den europäischen Werten folgen. Dafür wollen wir **die Vergabe**

138 **von europäischen Fördermitteln an die Einhaltung europäischer Grundwerte wie**
139 **Rechtsstaatlichkeit und Demokratie binden.**

140 Weil ein bloßer Entzug von Fördermitteln aber die breite Bevölkerung treffen
141 würde und nicht nur die jeweiligen Regierungen, wollen wir keine pauschale
142 Streichung der Mittel. **Unser Ziel ist, dass europäische Fördermittel nicht mehr**
143 **von den entsprechenden Regierungen, sondern von den Europäischen Institutionen**
144 **direkt an Kommunen, Unternehmen und andere Fördermittelempfänger wie Initiativen**
145 **oder Projekte ausgegeben werden können.** So kann die Vergabe von Fördermitteln an
146 die Einhaltung demokratischer und rechtsstaatlicher Grundwerte gekoppelt werden
147 und das Geld kommt trotzdem dort an, wo es am meisten gebraucht und wo es
148 sinnvoll verwendet wird.

149 Wir Grüne wollen die Demokratie in Europa stärken. Durch eine **Stärkung des**
150 **Europäischen Parlaments** genauso wie durch die **Aufwertung der Europäischen**
151 **Bürgerinitiative und einer Stärkung der Transparenzregeln.** So soll das
152 Europäische Parlament in allen Bereichen gleichberechtigt mit dem Rat
153 entscheiden können und ein eigenes vollwertiges Initiativrecht für europäische
154 Gesetzgebung erhalten. Wir wollen den **Frauenanteil in Führungspositionen auf 50**
155 **Prozent erhöhen und auch Führungsgremien in EU-Institutionen verpflichtend**
156 **paritätisch besetzen.**

157 Wir wollen für alle verbleibenden Politikbereiche, in denen heute noch per
158 Einstimmigkeitsprinzip entschieden wird, **Mehrheitsentscheidungen** einführen. Das
159 betrifft hauptsächlich die Gemeinsame Außen- und Verteidigungspolitik sowie die
160 Steuerpolitik. Auch in allen Bereichen der Energiepolitik wollen wir im
161 Europäischen Rat das Prinzip von Mehrheitsentscheidungen durchsetzen, um die
162 bestehende Blockade für ein Europa der Erneuerbaren Energien zu brechen. Damit
163 stärken wir Europas Handlungsfähigkeit und verhindern, dass einzelne
164 Mitgliedsländer grundlegende Entscheidungen blockieren können.

165 *Europa braucht Zusammenhalt, Klimaschutz und Deine Stimme*

166 Wir können gemeinsam Europa stark machen – mit unseren Ideen, mit unseren
167 Zielen. Und mit Eurer Unterstützung: Wir wollen nach dem 26. Mai die größte
168 grüne Fraktion im Europaparlament stellen, die wir je hatten. Damit Deutschland
169 endlich eine laute Stimme für ein starkes Europa bekommt. Wir sind bereit,
170 Orientierung zu geben. Gerade jetzt, wo es die anderen nicht tun.

171 Auch bei der Wahl der künftigen Kommission wollen wir unseren Einfluss geltend
172 machen, um grüne Inhalte durchzusetzen. Dabei ist für uns klar: Wir werden
173 niemanden zur Kommissionspräsident*in wählen, die oder der sich nicht von den
174 Rechtsextremen und Nationalisten abgrenzt. Zudem werden wir auf starke grüne
175 Inhalte im Programm des Kommissionspräsidenten bestehen. **Uns geht es um ein**
176 **Europa des Klimaschutzes, der Gerechtigkeit und der Demokratie.** Für uns ist es
177 auch Voraussetzung, dass eine oder ein künftiger Kommissionspräsident*in bei der
178 Europawahl als Spitzenkandidat*in antritt. Denn es ist ein wichtiger
179 demokratischer Fortschritt in Europa, wenn die Bürgerinnen und Bürger
180 mitentscheiden können, wer künftig der Kommission vorsteht.

181 Geht also am 26. Mai wählen für Europa! Es geht um viel, um die Zukunft Europas.
182 Und das ist Eure Zukunft, es ist unsere Zukunft. Lassen wir es nicht zu, dass
183 andere über unser Leben und unser Schicksal in Europa bestimmen. Deshalb: Europa
184 braucht Zusammenhalt, Klimaschutz und deine Stimme!